

Patrick Baur
Bernd Bösel
Dieter Mersch (Hg.)

Die Stile
Martin Heideggers

ALBER PHILOSOPHIE



Patrick Baur / Bernd Bösel / Dieter Mersch (Hg.)

Die Stile Martin Heideggers

ALBER PHILOSOPHIE 

Heideggers Ringen um das »Wie des Sagens« weist einen eigenwilligen Duktus und einen oftmals sehr freien, zuweilen auch gewaltsamen Umgang mit der deutschen Sprache auf – Eigenschaften, die seit seinen ersten Veröffentlichungen auf ebenso viel Faszination wie Ablehnung gestoßen sind. Selten aber hat man sich bisher mit der Frage auseinandergesetzt, wie sehr Heideggers Schreibstile mit der Art seines Denkens korrelieren, wie sehr Denken, Lesen und Schreiben bei ihm also unauf lösbar verflochten sind. Der vorliegende Band thematisiert die Interaktion zwischen Sprach-, Denk- und Deutungsstilen bei Heidegger. Das Themenspektrum der zwölf Beiträge reicht u. a. von den Stilen zur Stille, vom »einfachen Sagen« zur Tautologie, vom Feldweg-Gespräch über Heraklit zu Aristoteles und zur Lektüre des Deutschen Idealismus. Ins Zentrum rückt dabei immer wieder der performative Charakter von Heideggers Stilen: Angesichts der Wirkmächtigkeit der französischen Heidegger-Rezeption, die in methodischer Weise stark an Fragen des Lesens und Schreibens sowie der Performativität der Sprache gekoppelt ist, erscheint die Aufarbeitung solcher Zusammenhänge auch im deutschsprachigen Kontext als überfällig.

Die Herausgeber:

Patrick Baur studierte Philosophie, Germanistik und Biologie in Freiburg und Basel. Er promovierte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zum Thema *Phänomenologie der Gebärden. Leiblichkeit und Sprache bei Heidegger*, Freiburg / München 2013, und lehrt Philosophie am Philosophischen Seminar der Universität Freiburg.

Bernd Bösel, Studium der Philosophie in Wien, Promotion mit einer Arbeit zu *Philosophie und Enthusiasmus*, Wien 2008. Seit September 2011 Stipendiat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (APART-Programm) mit dem Projekt »Die Kunst, Emotionen herzustellen – Philosophie als kritische Psychotechnik«. Derzeit Fellow an der Kunsthochschule für Medien, Köln.

Dieter Mersch, Studium Philosophie und Mathematik in Köln, Bochum und Darmstadt. Promotion über Umberto Eco, Habilitation *Was sich zeigt. Materialität, Präsenz, Ereignis*, München 2002, Lehrstuhl Medientheorie und Medienwissenschaft an der Universität Potsdam mit den Schwerpunkten Kunst und Medienphilosophie.

Patrick Baur / Bernd Bösel /
Dieter Mersch (Hg.)

Die Stile Martin Heideggers

Verlag Karl Alber Freiburg/München

Gedruckt mit Unterstützung durch die
Österreichische Forschungsgemeinschaft.

© VERLAG KARL ALBER
in der Verlag Herder GmbH, Freiburg / München 2013
Alle Rechte vorbehalten
www.verlag-alber.de

Satz: SatzWeise, Föhren
Herstellung: Canon Deutschland Business Services GmbH, Erfurt

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)
Printed on acid-free paper
Printed in Germany

ISBN 978-3-495-48545-3

Inhalt

Einleitung. Die Stile Martin Heideggers	7
I. Durchformungen: Stil als Denkstil	
Dieter Mersch (Potsdam): Heideggers Rede	26
Patrick Baur (Freiburg): Vom ὀρισμός zum »einfachen Sagen«. Zur Entwicklung einer Kernfigur in Heideggers Spätwerk.	57
Martina Roesner (Wien): Zwischen Transzendentalphäno- menologie und Spekulation. Zu den funktionalen Wandlungen tautologischer Satzstrukturen in Heideggers Denken	79
II. Abgrenzungen: Stil als Identitäts- und Differenzfigur	
Susanna Lindberg (Helsinki): Reading against Hegel	96
Adrián Navigante (Wien): Rückkehr des Denkens zu sich selbst. Zu Heideggers Destruktion des Deutschen Idealismus	112
Matthias Flatscher (Wien): (V)Ergangene Geistergespräche. Bemerkungen zu Heideggers performativem Stil im Feldweg-Gespräch <i>Anchibasia</i>	128

Inhalt

III. Auseinandersetzungen:

Stil in, mit und gegen Gemeinschaft

Arno Böhler (Wien): »Gut ist es, an andern sich / Zu halten. Denn keiner trägt das Leben allein.«	158
Bernd Bösel (Wien): Einübung ins Entrücktsein – Heideggers eigen-willige Ekstasik	178
Sandra Man (Berlin): NoTon. Man spricht mit, man hört mit ...	207

IV. Überschreibungen – Überschreitungen:

Stil als Grenze

Peter Trawny (Wuppertal): Stilus	228
Peter Zeillinger (Wien): Über das Lesen. Heidegger und die Vermeidung des Aussagesatzes	243
Artur R. Boelderl (Linz): Die Stille Martin Heideggers	265
Siglenverzeichnis	281
Autorenverzeichnis	283